



Tagesordnung I Punkt 9.1 der öffentlichen Sitzung am 13. Dezember 2007

Vorlagen-Nr. 07-V-20-0052

Entwurf des Haushaltsplanes 2008/2009

Beschluss Nr. 0642

1. Der Vormerkliste zum Ergebnishaushalt und zum Investitions- und Instandhaltungsplan (Stand 04.12.2007) wird zugestimmt.
2. Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 für Wiesbaden und AKK wird in der nachstehenden Fassung unter Berücksichtigung der sich in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung am 13.12.2007 ergebenden Änderungen beschlossen:

E N T W U R F

HAUSHALTSSATZUNG der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Haushaltsjahre 2008/2009

Aufgrund der §§ 114 a ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2007 (GVBl. I Seite 757) hat die Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>			
im Ergebnishaushalt			
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	891.731.783		896.518.676
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	891.550.711		896.400.001
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0		0
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	610		620

mit einem Überschuss von	180.462		118.055
im Finanzhaushalt			
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.450.163		27.838.399
und dem Gesamtbetrag der			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	29.909.000		25.313.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	78.163.615		71.329.848
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	35.000.000		35.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	27.400.000		25.000.000
mit einem Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres von	-12.204.452		-8.178.449
	<u>2008</u>	und	<u>2009</u>
	EUR		EUR
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>			
im Ergebnishaushalt			
<u>im ordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	54.765.339		55.231.968
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.768.902		55.215.062
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>			
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0		0
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0		0
mit einem Fehlbedarf von	3.563		
mit einem Überschuss von			16.906
im Finanzhaushalt			
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.310.005		4.210.464
und dem Gesamtbetrag der			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.297.000		3.804.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.663.500		6.863.500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.000.000		5.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.500.000		4.700.000
mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	2.443.505		1.450.964

festgesetzt.

§ 2

1. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>	28.870.000		33.164.000
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>	<u>2.878.000</u>		<u>2.875.000</u>
zusammen	31.748.000		36.039.000

Darin enthalten sind:
Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>			
Abteilung A	0		0
Abteilung B	2.820.000		2.020.000
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>			
Abteilung A	0		0
Abteilung B	165.000		165.000

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus dem Hessischen Investitionsfonds, über die in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 Verträge abgeschlossen werden sollen und die in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zur Auszahlung anstehen, wird für Wiesbaden und die Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim auf 4.000.000 EUR festgesetzt.
Die Kredite verteilen sich je auf 2.000.000 EUR in 2012 und 2.000.000 EUR in 2013.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
<u>a) Wiesbaden</u>	65.643.900		42.118.200
<u>b) Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>	<u>3.178.900</u>		<u>2.377.000</u>
zusammen	68.822.800		44.495.200

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

	<u>2008</u> EUR	und	<u>2009</u> EUR
	150.000.000		150.000.000

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

	<u>2008</u>	und	<u>2009</u>
<u>Wiesbaden</u>			
1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,90 EUR verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	475 v.H.		475 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,50 EUR verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	440 v.H.		440 v.H.
<u>Stadtbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim</u>			
1. Grundsteuer			
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	275 v.H.		275 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,90 EUR verzichtet.			
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	475 v.H.		475 v.H.
Auf die Festsetzung einer Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuermessbetrag < 0,50 EUR verzichtet.			
2. Gewerbesteuer auf	440 v.H.		440 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2007 als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Wiesbaden, den

Der Magistrat
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Dr. Müller
Oberbürgermeister

Nachrichtlich:

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung der im Vermögensplan der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden enthaltenen Maßnahmen beträgt 14.976.000 EUR für 2008 und 13.053.000 EUR für 2009.

Zur Finanzierung der im Vermögensplan der Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden enthaltenen Maßnahmen sind für 2008 und 2009 keine Kredite vorgesehen.

(antragsgemäß Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 13.12.2007 BP 0505)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2007

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .12.2007

Dezernat I/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister